



## Protokoll zum 19. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
23.10.24	14:04	16:49	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Felix Pestke		Levin Hasselmeyer	

### Anwesenheit

Vorsitzende: Felix Pestke, Levin Hasselmeyer

Referent\*innen  
mit Stimmrecht: Marcel Klein, Lorenz „Lio“ Buß, Oliwer Bramorski, Celina Elhoumsy, Lilith Wemper, David „Dave“ Bachmann

Referent\*innen  
ohne Stimmrecht: Selin Akdağ (ab 14:08), Aleyna Eroğlu

Autonome  
Referent\*innen: Şilan

Gäste: Jülide, Saruka, Aleyna (ab 14:12) (alle BIPOC)

## TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Felix eröffnet die Sitzung um 14:04 Uhr.

Felix stellt fest, dass wir mit 8 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent\*innen beschlussfähig sind.

Levin wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Felix wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.  
Felix stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

## TOP 2: Anträge

### **Titel des Antrags: Bier und Spiele 24.10.**

Antragsnummer: 2024/II/90/fin

Antragsteller\*in: Marcel Klein

Antragstext:

DJ 300€

Sicherheitsdienst 630€

GEMA 200€

Ausschankgenehmigung 60€

Antragshöhe: 1090€

*Diskussion zum Antrag: /*

*Der Antrag wurde ordnungsgemäß am 16.10.24 vorgestellt.*

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

---

### **Titel des Antrags: Korrektur Antrag "Reisekosten Erstattung, Referentin Ringvorlesung"**

Antragsnummer: 2024/II/92/fin

Antragsteller\*in: Lea Hochkirchen

Antragstext:

Abweichend vom Beschluss am 16.10.24 des Antrags "Reisekosten Erstattung, Referentin Ringvorlesung" soll der Referentin Zahra Pischnamazzadeh die Differenz zwischen ihren Reisekosten und den beschlossenen 150€ als Honorar ausgezahlt werden. Der AStA wird somit weiterhin maximal 150€ ausgeben.

Antragshöhe: 150€

*Diskussion zum Antrag:*

- *Lio: wie hoch ist die Reisekostenschätzung?*
- *Felix: vmtl so circa 100€*

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

---

### **Titel des Antrags: Honorar für Stefan Stracke (antifaschistischer Statdrundgang)**

Antragsnummer: 2024/II/93/fin

Antragsteller\*in: Lisa-Marie Grünewald

Antragstext: Das Plenum möge das Honorar für den antifaschistischen Stadtrundgang mit Stefan Stracke als Teil der Kritischen Einführungswoche beschließen.

Antragshöhe: 200€

*Diskussion zum Antrag:*

- *Felix erzählt noch etwas zum Referenten, er macht viel zum Thema NS und Arbeiterbewegung*
- *Marcel: warum kommt der Antrag erst nach dem Stadtrundgang?*
- *Dave: wie ist das genau gelaufen, dass das jetzt erst danach beschlossen wurde?*
- *Felix: der ist wohl untergegangen der Antrag*

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 2

---

## TOP 3: Berichte und Projekte

### **Bipoc:**

- Es ist ein Workshop zu der palästinensischer Stickkunst „Tatreez“ geplant, die Referentin ist selbst betroffen und Celina hat sie schon kennengelernt.
- Referentin hat auch einen Shop über ihren SocialMedia-Account
- Es gibt eine Mail vom Bündnis gegen Antisemitismus Wuppertal: Sie empfinden Posts und kaufbare Artikel von der Referentin als israelfeindlich und antisemitisch und sie kritisieren ihren Kontakt zu einer inzwischen verbotenen Organisation
- Es gab vom Bündnis gegen Antisemitismus auch in der Vergangenheit Posts und Kommentare, in denen sie das BIPOC-Referat kritisiert/angegriffen haben. - darauf ist das BIPOC-Referat nicht eingegangen
- Bipoc stellt klar, dass sie keinen Antisemitismus und Israelfeindlichkeit verüben und dies regelmäßig reflektieren und die Veranstaltungen auch immer für alle BIPOC-Menschen (auch Jüd\*innen) offen ist.
- Außerdem möchten sie auch einen Raum für palästinensische Studierende an der Uni öffnen, da dies bisher noch nicht passiert ist; dafür suchen sie mit einem Workshop zu Stickkunst ein nicht-politisches Angebot.
- Sie stellen klar, dass sie auch einen Background-Check der Referentin gemacht haben (und immer machen) und sie halten die Referentin für reflektiert und nicht antisemitisch.
- Aber auch Hintergrundcheck von Bündnis gegen Antisemitismus: Die teilen ganz viel Rassistische Hetze und Narrative (+ Kommentare, wem sie folgen und ihre Sticker), sie stellen ihre Position als eine sehr einseitige Perspektive da, die das Leid auf palästinensischer Seite nicht anerkennt und palästinensische Menschen mit der Hamas automatisch gleichsetzt.

- Das Bipoc-Referat empfinden ihr Auftreten (z.B. in Kommentaren) nicht als konstruktiv und merken an, dass das Bündnis gegen Antisemitismus auch in der Vergangenheit nicht an Zusammenarbeit interessiert war und weiterhin ist.
- Sie macht das Thema emotional ziemlich fertig und sie fühlen sich nicht sicher.  
*Diskussion: (nur in Teilen protokolliert, viele Antworten von BIPOC schon in ihren Bericht untergebracht)*
- *Felix: hatte auch einen persönlichen Kontakt mit einer potenziellen Person vom Bündnis – er empfindet deren Wording als problematisch und angehend rassistisch.*
- *\*es gibt eine Diskussion zu dem Thema: was bedeutet es, wenn man einer Seite auf Instagram folgt und wie problematisch ist das\**
- *Selin: stellt klar, dass es einen Unterschied gibt zwischen jüdischem Leben und dem israelischen Staat und sie das anerkennt*
- *Felix: Es gibt eine Kritik vom Bündnis und die sollten wir ungeachtet ihrer Legitimität ernst nehmen (Öffentlichkeit), daher sollten wir antworten*
- *Aleyna: Wir haben schon mit der Referentin dazu einen Post bekommen, beide Seiten empfinden Leid und sie stört es, dass sie sich jedes Mal rechtfertigen sollen.*
- *Felix: Möchte die Veranstaltung nicht absagen.*
- *Şîlan macht darauf aufmerksam, dass sie bereit sind für einen konstruktiven Austausch, dass sie aber die Art und Weise ihrer Kritik auch als Bedrohung wahrnehmen und sie deshalb nichts mit dem Bündnis zu tun haben wollen.*
- *\*es gibt eine Diskussion, wie wir damit öffentlichkeitswirksam umgehen wollen\**
- *Marcel: Wir sind nur der Studierendenschaft etwas schuldig und das ist unsere Aufgabe. Das Bündnis besteht unseren Informationen nach nicht aus Studierenden, sie treten zumindestens nicht so auf.*
- *Felix wünscht sich einen proaktiven Post zu der Thematik um so etwas in Zukunft zu verhindern – direkte Antwort: es gab schon viele allgemeine Posts und Stellungnahmen dazu vom BIPOC-Referat; diese haben aber nicht zu einem konstruktiven Austausch geführt.*
- *Levin denkt, dass unsere Reaktion nicht wirklich einen Unterschied machen würde und wir es somit auch lassen können (in Bezug auf: wie wir vom Bündnis gesehen werden)*
- *Şîlan sieht bei der Thematik keinen hochschulpolitischen Bezug und hält es somit nicht als möglich, dazu eine Stellungnahme zu machen*
- *Neuer Punkt aus Diskussion: Schutzraum für Diskussion zu Nahost-Themen an der Uni (betroffenorientiert)*
- **Stimmungsbild:** Reagieren wir auf die Nachricht von dem Bündnis gegen Antisemitismus Wuppertal? -- 2 Ja 1 Enthaltung 12 Nein

### **Go-Antrag auf 5-minütige Pause (Zustimmung) bis 15:40**

Selin, Saruka, Aleyna, Jülide und Şîlan verlassen das Plenum

### **Finanzen: (Oliwer)**

- Saskia macht eine Bestellung für oft gebrauchte Artikel für den Shop

### **Vorsitz:**

- Mit Uwe zusammen wurde ein Account für den AStA beim ZIM beantragt, evtl auch noch eine ZIM-Adresse bei der Uni machen

- Cedric wird erst verspätet aus dem Urlaub zu kommen; zu Cedric gibt es weitere Anmerkungen (Felix)
- Felix kümmert sich um ein potenzielles Angebot des AStAs zu Mietrechtsberatung und steht dazu in Kontakt zu unterschiedlichen Vereinen, Asten und zu unserem Anwalt
- Gespräch zur Antidiskriminierungsrichtlinie mit dem Rektorat und anderen Vertretern: wir konnten mit den Autonomen Referaten einen Beitrag leisten
- Frau Potenza (Antidiskriminierungsbeauftragte) wird im Vorsitzbüro jeden ersten Donnerstag von 15 bis 17 Uhr ihre offene Sprechstunde haben.
- Gespräch mit Kanzlerin zum Studierendenwerk, Input gerne an Felix
- Putzplan:  
Es gibt einen Techniktisch im Großraumbüro, dafür bitte alle Sachen, die zurück ins Techniklager sollen  
Putzwagen  
Kühlschrankkonzept erklärt (Beschriftung, Wegwerfen, Schimmel=Putzen)  
- Anmerkungen: 7 Tage nach öffnen wird weggeworfen + Post-It für Äpfel + Plotter  
-> Wunsch weiterhin stark nach Putzplan  
-> wird mit vorgefertigten Vorschlägen auf der Klausurtagung beschlossen  
\* weitere Diskussion nicht mitgeschrieben\*
- Klausurtagung (Wünsche zu mir) (Fairteiler!)  
Wo Essen? Dominos oder Sultan? – Stimmung eher pro Dominos  
Dave und Lio kümmern sich um die Essensbestellung

#### **Presse: (Dave)**

- Plakate und Posts werden gemacht
- Es gibt einen Plotter (geiloo)
- Idee und Diskussion über: Eingangstür plakatfrei halten (nur rechte Tür nicht bekleben)

#### **Mobilität: (Lio)**

- Business as usual

#### **HoPo/Soz: (Celina)**

- Treffen hat stattgefunden, ist gerade eher etwas schwierig, es soll ein regelmäßiges Treffen geben
- Antidiskriminierungsmelder soll auch auf der Website präserter werden (+ Insta)
- Freiversuche startet jetzt langsam
- Benscho ist mit dem Studiwerk im Kontakt
- Es wird überlegt auch mit dem Studiwerk zu einer potentiellen Preisanpassung eine Veranstaltung zu machen, Levin kritisiert das, weil wir nicht das Sprachrohr von ihnen sind (so in etwa Zustimmung zu den anderen)  
\* Diskussion hierzu nicht mitgeschrieben\*

#### **PoliBi: /**

#### **Kultur:**

- Morgen Bier und Spiele (+ Geburtstage feiern)
- Neuer DJ (Bitte Stimmung zu ihm danach ins Plenum oder zu marcel tragen)

- Thema Hörsaalslam: Hörsaalslam ist sich nicht sicher, was sie wollen (ob absagen oder nicht)  
Kultur finden ihre Kommunikation+Umgang unprofessionell und sie überlegen jetzt, die Kooperation ihrerseits zu stoppen (Dave stimmt dem zu)
- OpenMic und Rapper Alex H, außerdem Kunstausstellung oder so dabei (\*Anmerkung danach: klingt ziemlich cool, nicht mehr alles protokolliert)  
Wir überlegen, wie das mit Gage ist, er braucht es nicht (ob anbieten?) Tenor der Diskussion: Anbieten für Organisation, Künstler\*innen können einfach den Abend Freigetranke haben

#### **Nachhaltigkeit:**

- Es gab ein cooles Gespräch zu nachhaltigen Ideen an der Uni
- für Clean-Up-Day: Wir stellen Getränke, Rektorat zahlt – geht das?

## TOP 4: Termine und Sonstiges

- Offenes Treffen Studis gegen Rechts 24.10. 16:00
- Bier und Spiele 24.10.
- Vollversammlung autonomes Queer Referat am 25.10.
- Vollversammlung autonomes feministischen FLINTA Referats am 25.10.
- Senat 30.10.
- 30.10. AK Antisemitismus
- 30.10. Abgärtnern
- 2.11. Public Viewing LoL
- 03.11. Klausurtagung
- 7.11. Hörsaalslam
- QSL 14.11.
- QSL 12.12.
- Burak Yilmaz 13.12.
- QSL 16.01.25

#### **SHK-Beschwerdestelle:**

Wir sind da eingetragen, das ist komisch. QSP wurde abgesägt.

Oliwer erklärt, dass Aaron aus dem Stupa das machen würde, Oliwer ist Vertretung.

Wurde so jetzt aber schlecht geregelt, wir halten dazu Rücksprache mit der Uni.

Felix schließt das Plenum um 16:49 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)